



# MIGRATION

AWO Beratungsdienste München gemeinnützige GmbH

Außenstellen Landkreis Miesbach und  
Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

in Kooperation mit  
AWO Kreisverband Miesbach-Tegernsee e.V.  
AWO Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen e.V.

## JAHRESBERICHT 2016

## Fachdienst Migration und Integration in den Landkreisen Miesbach und Bad Tölz-Wolfratshausen:

Der Fachdienst ist im Jahr 2016 mit insgesamt fünf BeraterInnen in beiden Landkreisen vertreten.

Die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) ist mit insgesamt 2,2 Stellenanteilen in beiden Landkreisen tätig: Landkreis Bad Tölz: 0,7 Stellenanteile, Landkreis Miesbach 1,5 Stellenanteile.

Der Jugendmigrationsdienst (JMD) ist mit 1,5 Stellenanteilen in beiden Landkreisen tätig (je 0,75 Stellenanteile).

Im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen sind wir in den Büros in Bad Tölz und Geretsried erreichbar.

**Im Landkreis Miesbach haben wir in 2016** aufgrund des hohen Bedarfs an Beratungen zusätzlich zu unserer Beratungsstelle in Hausham zwei mobile Beratungsstellen in Miesbach und in Tegernsee eingerichtet. Beide Gemeinden stellen uns einen Beratungsraum in den jeweiligen Rathäusern zur Verfügung. Ab Juli 2017 wird in der Arbeitsagentur Holzkirchen eine weitere mobile Beratung der AWO einmal wöchentlich eingerichtet.

### 1. Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) und Jugendmigrationsdienst (JMD)

Im Vergleich zu 2015 gab es deutliche Veränderungen:

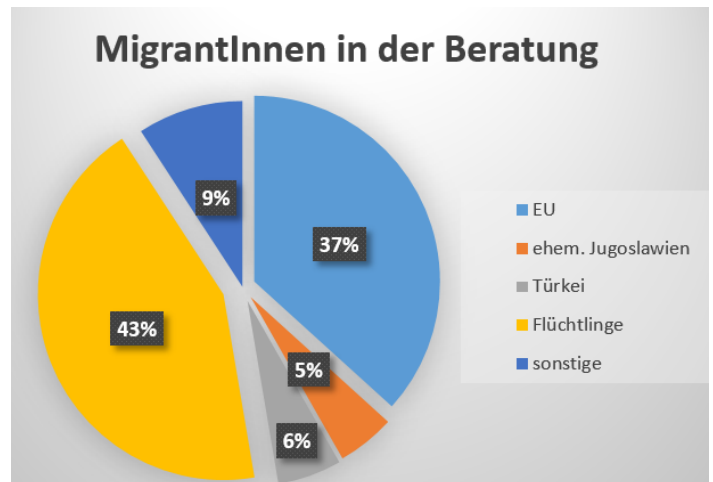
Der Anteil anerkannter Flüchtlinge (Syrien, Irak, Iran, Eritrea, Afghanistan) hat sich deutlich erhöht, Flüchtlinge aus Syrien waren mit insgesamt 34% die am stärksten vertretende Gruppe in der Beratung, gefolgt von den Flüchtlingen aus Eritrea.

Im Landkreis Miesbach gibt es einen hohen Bedarf an Unterstützung im Bereich der Familienzusammenführung der anerkannten Flüchtlinge. Die AWO ist Ansprechpartnerin bei fristwährenden Anzeigen, Antragstellungen für die Familienmitglieder und Kontaktperson für Flüchtlinge und Botschaften.

### Beratungszahlen

Im Jahr 2016 haben wir in beiden Landkreisen insgesamt 771 Personen beraten - gegenüber 2015 eine Steigerung um 30,7 % - sowie 330 weitere Familienangehörige.

Die Beratungszahlen für Migranten aus den EU-Ländern blieben in beiden Landkreisen zusammen mit insgesamt 37% nach wie vor hoch.



Anerkannte Flüchtlinge kommen mit umfangreichen Beratungsanliegen zur Beratung, dies erfordert einen hohen Beratungsbedarf. Nur in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Helfern, die intensive Begleitung und Unterstützung anbieten, kann dies geleistet werden. Neben der Beratung in den mobilen Beratungsstellen waren auch immer wieder Hausbesuche notwendig.

Beratungsinhalte sind: Sprache und Integrationskurse; Beruf und Arbeit; schulische und berufliche Ausbildung; Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsabschlüsse; Bewerbung; Statusfragen; wirtschaftliche Versorgung; Wohnung; Gesundheit; Familie.

### 2. Integrationskurse

In Kooperation mit den Ausländerbehörden, der optierenden Kommune, dem Jobcenter, den Arbeitsagenturen und den Sprachkursträgern ermitteln wir Angebote und Bedarf an Integrationskursen.

Wir begleiten TeilnehmerInnen vor, während und nach den Kursen und sind im engen Austausch mit LehrerInnen und Kursträgern.

Es fanden insgesamt 26 Integrationskurse an sechs verschiedenen Orten in beiden Landkreisen statt: Allgemeine Integrationskurse, Alphabetisierungs-Integrationskurse, ein Jugendintegrationskurs und ein Integrationskurs am Abend für berufstätige Migranten.

### 3. Gruppenangebote des Jugendmigrationsdienstes

Die Gruppenangebote unterstützen junge MigrantInnen bei der schulischen, beruflichen und sozialen Integration. Die Inhalte und Schwerpunkte werden gemeinsam mit den Kooperationspartnern, den Schulen vor Ort, entwickelt; sie haben sich gut etabliert und werden sehr gut angenommen.

#### a. Kursreihen (finanziert über das BMFSFJ)

In beiden Landkreisen fanden insgesamt neun Kursreihen „Ergänzendes Sprach- und Kommunikationstraining“ mit 105 SchülerInnen in Mittelschulen statt. Unsere Konzepte der Kursreihen sind sehr erfolgreich, da sie mit weiteren Komponenten verbunden werden: Sozialpädagogische Gruppenarbeit, Sozialkompetenztraining, verstärkte Biographiearbeit, individuelles Coaching und Elternarbeit.

#### b. Gruppenangebote

- Projekt Bildungsregion – finanziert über den Landkreis Miesbach: „Integration in die Schule“: 98 Grund- und Mittelschüler mit Migrations- und Asylhintergrund wurden in 25 Kleingruppen erfolgreich im Bereich Deutschtraining gefördert.
- Projekt Stadt Geretsried – finanziert von der Stadt Geretsried: gezielte Deutschförderung für 65 TeilnehmerInnen in Mittelschulen in Geretsried.

### 4. weitere Aktivitäten

- Angebote für ehrenamtliche Helfer:
  - Erweiterung des Leitfadens „Schritte nach der Anerkennung“

- zwei Fortbildungsveranstaltungen für Helfer
- Treffen mit ehrenamtlichen Helferkreisen
- niederschwelliger Frauenkurs mit Kinderbetreuung in Bad Tölz
- Türkisch-deutsche Mutter-Kind-Gruppe in Miesbach, in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Miesbach
- Sonstige Maßnahmen:
  - Gruppe für syrische Frauen
  - Beratungsangebote für arabisch sprechende Flüchtlinge
- Informationsveranstaltungen in den Integrationskursen
- Infostand auf der Berufsrückkehrermesse, Bad Tölz



Gespräch mit MdB Alexander Radwan

### 5. Netzwerke und Kooperationen

Aktive Zusammenarbeit mit Institutionen, dem BAMF, Behörden, anderen Wohlfahrtsverbänden, Arbeitskreisen, Ehrenamtlichen, Netzwerken und verschiedenen Organisationen hat einen hohen Stellenwert in unserer Migrationsarbeit und wird mit hohem Ressourceneinsatz realisiert.

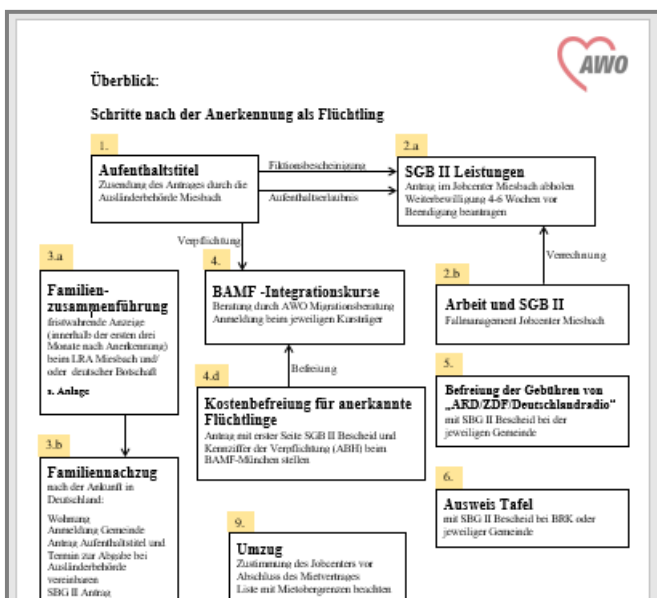
#### Kooperationstreffen

fanden statt mit BAMF, Ausländeramt, Sprachkursträgern, Jobcentern, der Agentur für Arbeit und der Asylsozialarbeit.

#### Rund um das Thema Integration

waren unsere Beratungsdienste in folgenden Netzwerken in beiden Landkreisen aktiv vertreten:

- Netzwerk Integration im Landkreis Miesbach
- Forum Asyl Landkreis Miesbach
- Integrationsbeirat Asyl, Landkreis Miesbach
- AK Deutsch, Landkreis Miesbach
- Integrationsplenum Bad Tölz
- Sozialraumplena LRA Bad Tölz/Wolfratshausen
- Integrationsforum Geretsried-Stein



## MitarbeiterInnen

### MBE: Landkreis Miesbach

**Lisa Braun-Schindler**, Dipl.Soz.päd.(FH),  
lisa.braun-schindler@awo-muenchen.de

**Felizitas Kühnel-Falkner**, Dipl.Soz.päd.(FH) seit 15.3.2016  
felizitas.falkner@awo-muenchen.de

**Elke Blank** - Unterstützung bei Familienzusammenführungen

**Tobias Ries** - Unterstützung bei Antragstellungen

### MBE: Landkreis Bad Tölz/Wolfratshausen

**Anette Lang**, Dipl.Soz.päd.(FH)  
anette.lang@awo-muenchen.de

### JMD: in beiden Landkreisen

**Katherine Schreyer-Keil**, Dipl.Soz.päd.(FH)  
katherine.keil@awo-muenchen.de

**Asim Aydin**, Sozialberater  
asim.aydin@awo-muenchen.de

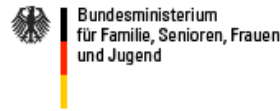


## Ehrenamtliche MitarbeiterInnen und Honorarkräfte

waren engagiert in Deutschtrainings, in Frauenkursen, in der Mutter-Kind-Gruppe, in Kursreihen und Gruppenangeboten für Jugendliche, in der Begleitung anerkannter Flüchtlinge und als Sprachmittler.

## Finanziert wird die Arbeit des Fachdienstes für Migration und Integration durch

- das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- freiwillige Zuschüsse des Landkreises Miesbach
- Eigenmittel und Spenden



**Wir danken allen SpenderInnen sehr herzlich für die gewährte Unterstützung.**

Impressum:

**AWO Beratungsdienste München gemeinnützige GmbH**

**Prokura / Fachdienstleitung: Uwe Sonntag**

**Goethestraße 53, 80336 München    [www.awo-muenchen-migration.de](http://www.awo-muenchen-migration.de)**

### Außenstelle Landkreis Miesbach

**AWO Kreisverband Miesbach - Tegernsee e.V.**

Kreisvorsitzender Walter Sedlmayer

Glückaufstr. 12, 83734 Hausham

Tel. MBE: 08026 – 924 004

Tel. JMD: 08026 – 924 006

Fax: 08026 – 924 005

### Außenstellen Landkreis Bad Tölz/Wolfratshausen

**AWO Migrationsberatung Bad Tölz**

Säggasse 6, 83646 Bad Tölz

Tel: 08041 – 7931 798

Fax: 08041 – 7933 003

**AWO Migrationsberatung Geretsried**

Jeschkenstraße 30, 82538 Geretsried

Tel: 08171 – 344 944 0

Fax: 08171 – 344 944 1

Redaktion: Lisa Braun-Schindler, Beratungsdienste der AWO München gemeinnützige GmbH,

Außenstelle Landkreis Miesbach